



Europäische Missionsgemeinschaft e.V.



NEWSLETTER

November | 2019

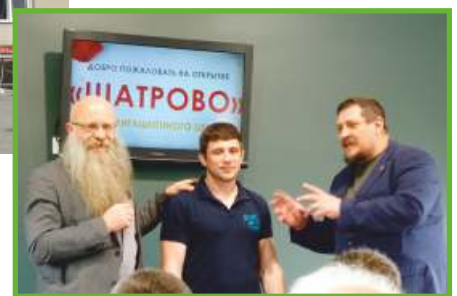
Liebe Freunde und Unterstützer unseres Missionswerkes,

nach unserem JAHRESRÜCKBLICK 2018 im Februar wollen wir Sie endlich wieder an unseren Aktivitäten und Ereignissen der zurückliegenden Monate des bereits dem Ende zugehenden Jahres 2019 teilhaben lassen.

Er zog mich aus der grausigen Grube, aus lauter Schmutz und Schlamm, und stellte meine Füße auf einen Fels, dass ich sicher treten kann; Er hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, zu loben unsern Gott. Das werden viele sehen und sich fürchten und auf den HERRN hoffen.

Psalms 40, 3-4

Einweihung des neuen Therapiezentrums in Schatrowo am 18.05.2019



„**Träume wurden wahr ...**“, so begann Pastor Juri aus Sibirien seine Rede.

Es wurde auf so unterschiedliche Weise mitgewirkt, um ein Projekt wie dieses Therapiezentrum zu „wagen“ und ins Leben zu rufen. Seit April 2017 konnten wir die Fortschritte des von unserem Partnerwerk, dem Fond „Gesunde Generation“, gestarteten Bauvorhabens im Kaliningrader Gebiet mitverfolgen und erfahren, wie Gott sich seine Arbeiter sucht, die ein offenes Herz für verlorene Seelen haben.

Bis zur Einweihung erlebten alle Mitwirkenden eine Kette von Wundern, die uns für eine erfolgreiche Zukunft dieses Vorhabens zuversichtlich stimmen.

Auch die Ansprache unseres Missionsleiters Frank Seidler war sehr eindringlich, als er klar machte, dass die Arbeit mit Drogenabhängigen eigentlich ein Dienst an Totgeweihten ist. Für die meisten Menschen endet jede Sucht früher oder später mit dem Tod, wenn sie sich nicht tatsächlich von Grund auf zu Jesus Christus bekehren. **Unser HERR ist ein Gott der Lebenden.**

Es muss jedem Helfenden bewusst sein, dass das Leben nicht nur mit einer einmaligen Begegnung mit Jesus als Heiland abgetan ist, sondern ein beständiges, manchmal auch schmerzhaftes, „an sich arbeiten lassen“ bedeutet, damit der Satan die Rehabilitanden nicht wieder in den Abgrund des Todes zurückholen kann.

Deshalb ist das Hauptanliegen dieser Therapiearbeit, neben der Abstinenzfestigung und dem Arbeitstraining, vor allem einen festen und unerschütterlichen Glauben zu entwickeln, damit jeder, der später wieder hinaus in die „Welt der Versuchungen“ geht, die erfahrene Heilung als tief verwurzelt in sich festhält. Das kann nur durch eine lebendige Gemeinschaft mit anderen Gläubigen und immer im Blick auf den HERRN bewahrt werden.

Fortsetzung:

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2016-051

Einweihung Therapiezentrum Schatrowo



Der Anfang von allem ist darin gegründet, dass Gott einem Menschen etwas ins Herz legt und es weiterer Menschen auf diesem Weg braucht, die MIT GLAUBEN, MIT HOFFEN, MIT LEIDEN und MIT BETEN, damit diese kleine Saat zu einem großen Baum wird, der VIELE Früchte bringt.

Wir sind überaus dankbar, dass wir durch die Großzügigkeit vieler Partner und Freunde das Wunder erleben dürfen, dass in so kurzer Zeit ein ganz neues Therapiezentrum entstehen konnte. Deshalb sind wir zuversichtlich, dass wir den Neubau und die Außenanlagen zum Ende dieses Jahres tatsächlich weitgehend abschließen werden. Erledigt ist die aufgrund des feuchten und lehmigen Bodens aufwendige Befestigung des 100 m langen Zufahrtsweges zum Grundstück. Für diese Arbeiten erhielten wir eine großartige **Förderung von der Hans-Joachim-Selzer-Stiftung in Höhe von 10.000 Euro**, die wir unseren russischen Partnern im April übergaben. **Wir bedanken uns von ganzem Herzen für diese Spende.**

Bis Jahresende soll das Grundstück noch eine feste Umzäunung erhalten.

Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt sind mit 13.000 Euro kalkuliert, wobei die EMG sich mit einem Betrag von 8.000 Euro beteiligen möchte, der allerdings noch einzuwerben ist.

Der 12. und letzte Bauabschnitt: Nebengelaß - ist für 2021 geplant und beinhaltet die Errichtung eines Nebengebäudes mit Garage und erforderlichen Lagerräumen. Die Kosten hierfür sind noch nicht kalkuliert.

Mehr Infos zu diesem Projekt finden Sie unter: www.missionsbefehl.org | PROJEKTE

Hilfsgüter für Flohmarkt Eckernförde

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2009-039

Schule mit Internat in Pakistan



An einem sonnigen Februartag und dann nochmals im September besuchte uns unser Projektpartner vom **Schul- und Internatsprojekt Pakistan**, um von der Entwicklung des Projekts zu berichten. Er reiste mit einem großen Mietanhänger an, der genügend Platz für verschiedenartige Hilfsgüter bot. Diese „Kostbarkeiten“ werden auf dem Eckernförder Flohmarkt zu Gunsten des Projektes angeboten, weil eine direkte Einfuhr in Pakistan aufgrund geänderter Zollbestimmungen seit längerer Zeit praktisch unmöglich ist. Mitgeben konnten wir u. a. Spielzeug, Kinder- und Babybedarf, Küchengeräte, Büromöbel sowie Nähmaschinen, Büro- und Tontechnik. **Mehr Details zum Projekt Internatsschule Pakistan finden Sie unter: www.missionsbefehl.org | LÄNDER | PAKISTAN**

Neues aus Peru vom Projekt „ALMA„ in Curahuasi

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2011-003

„ALMA“ – Kinderheim in Curahuasi / Peru



Im April erreichte uns ein Freundesbrief aus Peru von Lindal Maxwell. Einen kurzen Auszug können Sie in diesem Beitrag lesen. Die australische Röntgenassistentin, die am Hospital Diospi Suyana arbeitet, erhält seit 2011 finanzielle Unterstützung aus Deutschland. Durch ihre aufopfernde Hilfe vor Ort engagiert sie sich neben ihren Tätigkeiten am Hospiz zusätzlich für die Förderung der Projekte der Hilfsorganisation „ALMA“ (Alcanzando la Mano).

Derzeit wirbt Lindal um drei Paten, die mit ihrer **Patenschaft von 30 €** in die laufenden Kosten für Verpflegung, Kleidung, Schule und Betreuung des Kindes investieren. Die Paten erhalten ein Foto von dem Kind sowie aktuelle Informationen, damit sie auch für ihr Patenkind beten können.

Dringend gesucht werden auch immer wieder junge Leute, die im Rahmen eines Kurzeinsatzes oder eines freiwilligen Jahres im Kinderheim mithelfen sowie ein weiteres Ehepaar zur Verstärkung des Kernteams in der Kinderheimarbeit.

„Liebe Freunde,

Wie immer sind einige Monate vergangen, seit das neue Schuljahr in Peru begann. In diesem Jahr hatten wir 10 Kinder in Agapewasi, die sich auf die Schule vorbereiteten. Dazu mussten alle Kinder in den Schulen registriert werden.

In Peru sind Eltern oder Erziehungsberechtigte dafür verantwortlich, alle Schulunterlagen für jedes Kind zusammenzutragen, um sie der neuen Schule vorzulegen. Es war keine Kleinigkeit alle Schulunterlagen vollständig vorzulegen.

Dankbarerweise scheint jeder mit den Schulen, die sie besuchen, sehr glücklich zu sein, und ich kann in einigen von ihnen eine neue Begeisterung erkennen. Dies liegt wahrscheinlich an den Schulübungen, die wir während der langen Sommerferien mit den Kindern gemacht haben. Jeden Morgen haben sie alle extra gelernt und zwei Kinder, die vorher nicht lesen konnten, können jetzt lesen. Wer zu Beginn der Ferien nichts wusste, kann nun die meisten Buchstaben des Alphabets zählen und erkennen. Daher sind alle sehr stolz auf ihre Leistungen und wir freuen uns, dass sie jeden Tag zur Schule gehen möchten. ...“

Den vollständigen Freundesbrief und weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage unter: www.missionsbefehl.org | LÄNDER | PERU

Zwischenbericht aus Togo vom 23. Mai 2019



„Computer für Afrika“ – unter diesem Artikel berichteten wir im Dezember 2018 darüber, dass uns freundlicherweise von der **C.U.B.A. gGmbH** eine größere Menge von Computern mit vollständiger Druckertechnik etc. für Projekte in Afrika zur Verfügung gestellt wurden. Heute können wir einen Zwischenbericht veröffentlichen. Im Mai fand die Übergabe von **fünf PC´s, zwei Druckern, drei Nähmaschinen** und **Schulmaterialien** und **Pflegeartikeln** an das Kinderheim Blessings in Hahotoe - Togo statt. Hier leben zur Zeit 40 Kinder vom Babyalter bis zur Volljährigkeit. Mit den PC´s wird nicht nur die Verwaltung erleichtert, sondern für die Älteren durch Bildung eine Existenzgrundlage geschaffen. Unser Partner **„Dissolidama Hilfsprojekt in Togo e.V.“** unterstützt dieses Waisenhaus und hat dort einen Trinkwasserbrunnen angelegt. Kleidung, Nahrungsmittel, Spielzeug und Schulartikel müssen regelmäßig ergänzt und neu beschafft werden. **Es ist so leicht, Gutes zu tun: schon mit einer Nähmaschine oder ähnlichen Gütern können in Ländern wie Togo Leben verändert werden! Gerne nehmen wir weiter Ihre Sachspenden für die Projekte entgegen.**

Eindrückliche Bilder über die Übergabe der Hilfsgüter, finden sie im gleichnamigen Artikel auf unserer Internetseite unter: www.missionsbefehl.org | AKTUELL/ARCHIV

Kleider und Computertechnik für die Ukraine



Am 17. Juli startete ein neuer Hilfstransport in die Ukraine. An Bord waren **30 Schultische** und **60 Schulstühle**, dazu **50 Computer** mit **Drucker** und allem **Zubehör**, die wieder von der C.U.B.A. gGmbH zur Verfügung gestellt wurden. Zudem spendete ein niederländischer Privatunternehmer **50 Einzel-Schultische** und **35 Schulstühle**. Des Weiteren hatten wir viele **Kleiderspenden, Schuhe, Verbandsmaterial** und **Hygieneartikel** dabei. Die Schulmöbel brachten wir in die Schulen von Novaja Kachovka, Aleksandrovka und Lvovo. Die Verteilung der Computer erfolgte an ein Kinderheim, an die Schule in Novaja Kachovka und einen PC erhielt Ljuba, die sich um Behinderte kümmert. Außerdem erhielt sie Kleidung und Schuhe sowie Hygieneartikel und Inkontinenzmaterial.

Ein weiterer Computer ging an eine Sozialhelferin im Dorf Lvovo. Sie braucht ihn, um in ihrer Arbeit bei Korrespondenzen u.ä. effektiver zu sein. Die restlichen PC´s wurden an bedürftige Familien verteilt, damit deren Kinder verbesserte Bildungschancen erhalten. Kleidung und Schuhe wurden in Novaja Kachovka, Aleksandrovka und Lvovo an Großfamilien abgegeben.

Unser besonderer Dank gilt der C.U.B.A. gGmbH, die wieder so großzügig Computer und Drucker, Monitore und Zubehör und viele weitere Hilfsgüter zur Verfügung gestellt hat. Wir danken herzlichst jedem, der Schulmöbel, Kleider und Schuhe gespendet hat. Es hilft den Menschen, die in Armut leben, sehr.

SPENDEN-PROJEKT PJ 2019-022

Nothilfe in Afghanistan



Das „**Nothilfeprojekt Afghanistan**“ stand in diesem Jahr ganz besonders im Fokus. Durch die Unterstützung verschiedener Partner, wie der **C.U.B.A. gGmbH** und **OpenDoors International** konnten wir sowohl Kranken, Alleinerziehenden, (die in der dortigen Gesellschaft extrem gefährdet sind) und geflüchteten Frauen Nothilfe leisten. Darüber hinaus versuchen wir, aus ganz Europa nach Afghanistan abgeschobene Christen Überlebenshilfe zu gewähren. **Bitte beten Sie für diesen Dienst BESONDERS und REGELMÄSSIG! Für jede Unterstützung dieses Projektes danken wir Ihnen auch im Namen aller Bedürftigen von ganzen Herzen.**



Von Herzen dankbar sind wir für **Johannes**, unseren neuen **Jahrespraktikanten**, der uns seit Anfang August tatkräftig unterstützt. Büroarbeiten, Technikwartung, Hilfstransporte und Hilfsgüter verpacken – es gibt nichts, wo er nicht engagiert und zuverlässig Hand anlegt und mitarbeitet.

Wir sind den Mitgliedern der EMG überaus dankbar, die uns solche wertvollen Diener Gottes vermitteln!

Wir freuen uns über jeden, der unser Team (auch zeitweise!) verstärkt.

Familientage auf dem Pfarrhof in Nadrensee



In diesem Jahr feierten Mitarbeiter, Unterstützer, Freunde und Gäste unseres Missionswerkes gemeinsam drei Familientage auf dem Pfarrhof in Nadrensee. Diese Feste bieten immer wieder Gelegenheit zur gegenseitigen Auferbauung und dafür, unseren Dank an den Herrn Jesus Christus auszudrücken. Das Fest am **1. Mai-Feiertag** stand unter dem Motto „Wohnprojekt für russischsprachige Migranten“. In der inzwischen fast 40-jährigen Tradition solcher Treffen auf dem ehemaligen Pfarrhofgelände sorgte der festliche Ruhetag für viel Freude. Unser Partner von der Berliner Gemeinde „Der Neuanfang“ reiste mit über 40 Personen an, um mit uns den Start eines neuen gemeinsamen Wohnprojektes für russischsprachige Drogenkranke zu feiern.

Zum **Familientag an Christi Himmelfahrt** hatten wir Markus Rapp und seine Frau Suni von „**Christus für Europa e.V.**“ als Gastredner eingeladen. Sie wohnen in der Nähe von Berlin und bieten über die **Internationale Schule des Dienstes** Studienmaterial für die Vorbereitung auf einen vollzeitlichen Dienst in derzeit 70 Sprachen an. Beide freuen sich sehr, unseren Missionsdienst kennen zu lernen und mit uns die nächsten Jahre Gemeinde und Reich Gottes zu bauen.

Im Anschluss an die diesjährige **Kinder- und Jugendbibelwoche** versammelte sich unsere Gemeinde am Sonntag, den **4. August zu einem Sommerfest** mit Taufgottesdienst. An diesem schönen sonnigen Tag wurden drei Jugendliche auf ihr persönliches Glaubensbekenntnis an Jesus Christus getauft und in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. **Zu jedem der erwähnten Familienfeste haben wir auf unserer Internetseite einen ausführlichen Beitrag veröffentlicht.**

www.missionsbefehl.org | DIENSTE | GEMEINDEAUFBAU | MENÜ: Gemeindeaufbau – Aktivitäten

Seminar und Taufgottesdienst im Oktober 2019



Mit dem Erntedank-Gottesdienst am 6. Oktober begann unser zweiter Glaubensgrundkurs in diesem Jahr. **Das Thema war: Fluch und Segen.** Am Bibelstudium nahmen fünf Flüchtlinge aus dem Iran teil und unserer afghanischer Bibelschulleiter Aref K., der die Übersetzung übernahm. Zusätzlich waren zehn ehrenamtliche Mitarbeiter für die organisatorischen Abläufe incl. Verpflegung zuständig. Das Seminar endete am Sonntag, dem 13. Oktober, mit einem Taufgottesdienst. Alle fünf Teilnehmer ließen sich im See von Sonnenberg auf den Namen Jesu Christi taufen und wurden so der weltweiten Gemeinde der Gläubigen hinzugefügt. Vor der Taufe bezeugte jeder der Täuflinge während des Gottesdienstes den Hintergrund seiner Entscheidung für ein neues Leben mit Jesus Christus. Es war ein besonderes Fest, weil einer der Täuflinge von seiner lebenslangen Gebundenheit aufgrund satanischer Rituale seiner Eltern befreit wurde. **Einen ausführlichen Bericht finden Sie demnächst auf unserer Internetseite unter: DIENSTE | GEMEINDEAUFBAU | MENÜ: Gemeindeaufbau – Aktivitäten.**

WIR SAGEN „DANKE!“

Nicht zu vergessen: das bevorstehende Weihnachtsfest feiern wir ursprünglich im

Gedenken an die Geburt unseres Heilands und Retters Jesu Christi in Bethlehem vor über 2.000 Jahren. Aufgrund dieser Verbundenheit denken wir auch an Euch, liebe Freunde und Unterstützer der Europäischen Missionsgemeinschaft und wünschen Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Für das entgegengebrachte Vertrauen in unser Mitarbeiterteam, die von uns geleisteten Dienste und Projektentwicklungen wollen wir uns herzlich bei Euch allen bedanken. Wir hoffen darauf, auch im neuen Jahr mit Eurer tatkräftigen Hilfe in den von Gott vorbereiteten Werken wandeln zu können. Vielen Dank auch für alle Eure Gebete, die uns durch das nun bald zurückliegende Jahr 2019 Kraft und Gelingen gegeben haben!



SPENDEN

Geldspenden – Spendenkonto

Europäische Missionsgemeinschaft e.V. (EMG e.V.)
Sparkasse Uecker-Randow | BIC: NOLADE 21 PSW
IBAN: DE 14 1505 0400 342 000 1818
Verwendungszweck: SPENDE „Projekt-Nr.....“ oder
SPENDE „Missionsarbeit“

Sachspenden – Örtliche Sammelstelle

Missionsbüro der EMG | Am Markt 12 | 17328 Penkun

Die EMG ist wegen Förderung kirchlicher und mildtätiger Zwecke nach dem Körperschaftsteuerbescheid vom 05.09.2019 des Finanzamtes Greifswald nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Wir sind berechtigt, für eingegangene Geldzuwendungen einen Spendenbeleg auszuhandigen.

IMPRESSUM

Kontakt

Europäische Missionsgemeinschaft e.V. (EMG)
Am Markt 12 | 17328 Penkun
Fon +49(0) 39751 69870 | Fax +49(0) 39751 69871
info@missionsbefehl.org | www.missionsbefehl.org

Verantwortlich für den Inhalt:

Daniela Gaudek, Marion Brodbek (Bereich Öffentlichkeitsarbeit)

Wegen der Gefahr der lebensbedrohlichen Verfolgung sind einige Gesichter auf den Fotos unkenntlich gemacht.